

Zeitkonto – Beispiel

(Brutto-Beträge, Gehaltstabellen 2015)

8 Schuljahre 15/16 bis 22/23

im Schnitt jeweils 0,604 WE Überstunden pro Woche

wegen Herbstferien und einwöchiger Schulveranstaltung kommt sie nur auf 36 MDL-Wochen

Überstunden lässt sie sich nicht auszahlen, sondern ins Zeitkonto gutschreiben;

1.12.2023 Pensionsantritt, das Zeitkonto wird unmittelbar davor genutzt

Berechnung der WWE $(36 * 0,604 * 8) = 174$ WWE,

also 2 Monate (á 60 WWE) und 27 Tage (á 2 WWE)

sie braucht daher ab 4.9.2023 nicht mehr unterrichten, d.h. die Lehrtätigkeit

endet am 30.6.2023 und das Grundgehalt wird bis 30.11.2023 voll weiterbezahlt.

Das Grundgehalt für 1.9.-30.11.2023 entspricht in L2a2 - 17. Gehaltsstufe

$(4145,80 \text{ mal } 3 \text{ Monate}) = 12\,437,40 \text{ €}$.

Falls diese Person am 1.1.2022 in die 17. Gehaltsstufe kam, wären die MDL bei normaler Auszahlung jeweils 2 Jahre in der 14.-16. Stufe, knapp 3 Monate in der 13. und ein Jahr und 6 Monate in der 17. Gehaltsstufe bezahlt worden und daher

$((4145,80 * 1,5 +$

$(3672,30 + 3840,40 + 3989,80) * 2$

$+ 3503,90 * 0,25) * 0,604 * 49,4\%) = 8981,0\text{€}$ wert gewesen.

Und was jetzt auch dazu kommt: Wenn sie tatsächlich mit 1.9.2023 in den Pensionskorridor gegangen wäre, hätte sie von Sept.-Nov. nur die Pension und nicht das Grundgehalt bekommen und die Pension wäre nicht nur in diesen 3 Monaten, sondern das ganze restliche Leben einerseits um 1,28% gekürzt gewesen und es wären 3 Monate (Sept.-Nov. 2023) aus der 17. Stufe nicht in die Durchrechnung (30 J.+5 Monate) gekommen, sondern 3 Monate aus der 2.Stufe, das sind um jeweils ca 2300 € weniger, was die Pension wieder um weitere ca. 150 Euro pro Monat das restliche Leben lang verringern würde.